



Pressemitteilung

Horizonte-Stipendienprogramm: Bewerbungsfrist zum Wintersemester 2017/18 startet am 1. Juni 2017

Hamburg, 15. Mai 2017 – Lehramtsstudierende mit Migrationshintergrund der Universität Hamburg können sich ab dem 1. Juni 2017 für das Horizonte-Stipendienprogramm bewerben. Ziel der Förderung ist, vor dem Hintergrund zunehmender gesellschaftlicher Heterogenität den kompetenten Umgang mit Diversität in Bildungseinrichtungen zu stärken. Bewerbungen sind vom 1. Juni bis 31. Juli 2017 über die Website www.claussen-simon-stiftung.de/horizonte möglich. Jeweils zum Wintersemester werden bis zu zehn Stipendiatinnen und Stipendiaten neu aufgenommen.

Aybike Savaş, Horizonte-Stipendiatin seit Oktober 2016: „Ich möchte für meine Schülerinnen und Schüler, die viele unterschiedliche Migrationshintergründe haben, als Lehrerin mit Migrationsgeschichte ein positives Vorbild sein. Dafür reicht es aber nicht, eine Migrationsgeschichte mitzubringen. Die Weiterbildungs- und Reflexionsangebote im Rahmen des Horizonte-Stipendiums, die konzentrierte Auseinandersetzung mit mir und meiner Geschichte und ihrer Bedeutung für meinen Beruf als Lehrerin helfen mir sehr dabei, meine Position zu stärken und die Schülerinnen und Schüler zu größerem Selbstvertrauen zu ermutigen.“

Förderelemente im Horizonte-Stipendium

Die Stipendiaten/-innen erhalten eine zweijährige Förderung, die neben einer monatlichen finanziellen Unterstützung außerdem Büchergeld sowie Seminare, Workshops und Coachings beinhaltet. Der Fokus liegt auf der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung: So findet zum Beginn das Zielfindungsseminar statt, in dem die Stipendiaten/-innen zwei persönliche Entwicklungsziele festlegen. Mit einem Fortbildungsbudget können die Geförderten diese Ziele individuell weiterverfolgen. Weitere Themen sind Konfliktmanagement, die erfolgreiche Kooperation mit Eltern, Classroom Management sowie die Reflexion des eigenen Selbstverständnisses als Lehrkraft mit Migrationsgeschichte und dessen Bedeutung für den Schulalltag. Monatliche Treffen zum Austausch in der Gruppe runden das Curriculum ab.

Diversität und Interkulturalität als gesellschaftliche Herausforderung in Schulen

Prof. Dr. Drorit Lengyel vom Arbeitsbereich „DivER – Diversity in Education Research“ der Universität Hamburg, wo Horizonte hochschuleitig angesiedelt ist, sagt: „Diversität, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität sind im Schulalltag stets präsent, unsere Lehrerinnen und Lehrer setzen sich tagtäglich damit auseinander. Umso wichtiger ist es, sie während des Studiums gezielt auf diese Herausforderungen vorzubereiten. Nur so kann ein pädagogisch und menschlich angemessener Umgang mit heterogenen Schulgemeinschaften gewährleistet werden.“

Christine Geupel, Programmleiterin für den Bereich Bildung & Schule bei der Claussen-Simon-Stiftung: „Als wir das Stipendienprogramm in Hamburg übernommen haben, waren wir sehr angetan von der Idee, Lehramtsstudierende mit ihren ganz individuellen Migrationsgeschichten zu fördern. Wir waren gleichzeitig gespannt, wie das Programm sich entwickeln würde. Die Ideen und das Engagement der Stipendiaten/-innen begeistern uns. Es ist toll, mit dem Programm zur Ausbildung der Studierenden beitragen zu können, und wir sind uns sicher, dass sie als Lehrende langfristig eine wichtige Bereicherung für den Schulalltag sein werden, der von Diversität und der Frage nach Bildungsgerechtigkeit geprägt ist.“

Kooperationspartnerinnen und -partner

Das Horizonte-Stipendienprogramm geht auf eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung zurück und wurde von 2008 bis 2017 an sechs Standorten in Deutschland durchgeführt. Im Jahr 2016 übernahm die Claussen-Simon-Stiftung das Förderprogramm von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und führt es



seitdem für Hamburger Studierende gemeinsam mit der Jürgen Sengpiel Stiftung und der Dürr-Stiftung weiter. Weitere Kooperationspartner/-innen sind die Universität Hamburg und das Hamburger Netzwerk „Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte“ des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung. In Hamburg startete Horizonte 2009; seitdem haben mehr als 70 Studierende der Universität Hamburg am Förderprogramm teilgenommen.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/horizonte
www.juergen-sengpiel-stiftung.de
www.duerr-stiftung.de
www.horizonte.ghst.de

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
Mail: presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf allen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Bildung & Schule“, „Wissenschaft & Hochschule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Fördererelemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen der Wettbewerbe „Unseren Schulen“ und „Unseren Hochschulen“ für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.